

Neues Rennradnetz in Bike-Region Hunsrück-Nahe - Rennradnetz geht an den Start



Ein Rennradfahrer fährt am 28.08.2017 bei Waldenbuch (Baden-Württemberg) auf einer Straße. Foto: Sebastian Gollnow/dpa ++ +++ dpa-Bildfunk +++ Foto: TV/Sebastian Gollnow

In der Bike-Region Hunsrück-Nahe gibt es bereits sechs Touren mit verschiedenen Schwerpunkten.

Die Regionen Hunsrück und Nahe bieten mit ihrer hügeligen Geländeform, ihren abwechslungsreichen Landschaften sowie den ruhigen Straßen und asphaltierten Radwegen beste Voraussetzungen für Rennradfahrer. Um das vorhandene Potential optimal auszuschöpfen, hat das Projektbüro des Leader-Projekts „Bike Region Hunsrück-Nahe“ als zentrale Koordinationsstelle die Entwicklung eines regionsübergreifenden Rennradnetzes mit passionierten Radsportlern aus der Region gestartet.

Das Streckennetz soll Nahe und Hunsrück miteinander verknüpfen, regionale Dienstleister und landschaftliche sowie kulturelle Besonderheiten einbinden. Es zielt darauf ab, Rennradtouristen in die Region zu locken, diese zu inspirieren und ihnen die Urlaubs- und Tourenplanung zu erleichtern. Beschildert werden die Strecken nicht, da die meisten Rennradfahrer mit einem Radcomputer navigieren.

Mit der Hilfe engagierter Rennradfahrer aus der Region konnten bereits sechs Strecken umgesetzt werden. Beteiligt an der Planung waren Jochen Lang, Michael Dietz, Stefan Conradt, Timo Risch, Tobias Buchen (alle RSC Blitz), Michael Krämer (Hotel zur Post in Kell am See), Matthias Klein (Hotel zum Felsenkeller in Sohren), Stephan Zanders (Zandersdesign), Friedhelm Götz (Bike & Hike Idarwald, Cannondale Museum), Klaus Wilhelm (SooNahe) und Tobias Witzack (Bike Guide).

Unter die Räder genommen werden kann bereits die Mehrtagestour **„Ren(n)dezvous mit Hunsrück und Nahe“**, die auf 305 Kilometern und 3500 Höhenmetern um die gesamte Bike-Region verläuft. Sportlich wird es bei der Rundtour **„Erbeskopf Climb“**, die auf 125 Kilometern und 1700 Höhenmetern die Kondition auf die Probe stellt und mit der Aussicht am Erbeskopf belohnt.

Auf den Spuren der Film-Trilogie von Edgar Reitz verläuft die **„Tour de Heimat“** auf 90 Kilometern und 1500 Höhenmetern durch den Soonwald und den Hauptdrehort Gehlweiler.

Zwischen Kirn und Meisenheim lockt die **„Brauhaus-Tour“** auf 63 Kilometern und 300 Höhenmetern mit drei zünftigen Einkehrmöglichkeiten.

An Genießer richtet sich die Zweitagestour **„Auf schmalen Reifen über die Naheweinstraße“**, die auf knapp 100 Kilometern und 800 Höhenmetern durch die Weinregion führt.

Die sechste Tour **„Romantisches Welterbe Oberes Mittelrheintal“** führt in 60 Kilometern und mit 900 Höhenmetern von Simmern nach Bacharach.

Aktuell umfasst das Netz in der 5000 Quadratkilometer umfassenden Region rund 750 Kilometer Rennradstrecken – Tendenz steigend, denn es befinden sich weitere Strecken in Planung. Um eine optimale touristische Wertschöpfung zu erzielen und den Rennradgästen Rundumsorglos-Pakete zu bieten, sind für die Zukunft auch Pauschalen mit Übernachtung, Guiding und Gepäcktransfer angedacht.

Alle Strecken und Touren unter: <https://bit.ly/RennradHunsrückNahe> oder unter www.hunsruecktouristik.de und www.naheland.net